

Philosophische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Master-Arbeit zur Erlangung des akademischen Grades Master of Arts (M.A.)
im Studiengang Asienwissenschaften

Titel der Arbeit

Vorgelegt von

Max Mustermann
Musterstraße 11
12345 Musterstadt
Tel.: 01234 56789
E-Mail: s5tmamust@uni-bonn.de
Matrikelnr. 1234567
0. Fachsemester

Themensteller/in: Otto Normalerverbraucher
Zweitgutachter/in: Tarō Yamada
Abgabe: 28. November 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
2. Weitere Beispiele	3
2.1. <i>Unterkapitel</i>	3
3. Glossar	5
4. Literaturverzeichnis	6
5. Abbildungsverzeichnis	7

1. Einführung

Kanji (漢字) sind möglich. Weitere Sprachen sind auch verfügbar, siehe dazu das CJK Paket <https://ctan.org/pkg/cjk>. Sowie Referenzen auf Abbildungen 1. Wenn man die Zahl anklickt, wird man zur Abbildung geleitet.

2. Weitere Beispiele

textsc wird für KAPITÄLCHEN genutzt. textsl für *geneigten Text*.

Bei längeren Zitaten muss man das Zitat als Block einrücken. Das macht man mit `\begin{addmargin}[50pt]{50pt}` und `\end{addmargin}`. Vergesst aber bei Befehlen nicht das Backslash vor dem jeweiligen Befehl.

„Für Zitate wird enquote benutzt“.

2.1. Unterkapitel

Normale Fußnoten sind möglich¹. Möchte man aber auf eine Fußnote später erneut verweisen, kann man footnoteremember benutzen².

¹Fußnote

²Dies ist eine Fußnote auf die erneut verwiesen werden kann. Sie wird normal gezählt wie die anderen Fußnoten auch. Einer footnoteremember muss man ein Label geben, damit sie von anderen footnoteremember unterschieden werden kann.

Auf dieser Seite können wir auf die Fußnote mit footnoterecall erneut verweisen². Mit newpage kann man eine neue Seite befehlen. Mit mbox kann man falsch getrennte Wörter wieder zusammenschreiben.

3. Glossar

Chōnin (町人): wenn man etwas nicht eingerückt haben will, so wie hier, dann benutzt man noindent.

Daimyō (大名); Territorialfürst; sie hatten die Gerichtshoheit in ihren Lehen und übten Zivil- und Militärverwaltung aus

4. Literaturverzeichnis

VON ACHENBACH, Nora, Simon KLINGLER und Sabine SCHULZE (Hg.) 2016: *Hokusai x Manga. Japanische Popkultur seit 1680*. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 10. Juni – 11. September, 2016 [Auss.-Katalog Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg.]. Hamburg: Museum für Kunst und Gewerbe.

AMIT, Rea (2012): On the Structure of Contemporary Japanese Aesthetics. In: *Philosophy in East and West* 62, 2, S. 174 – 185.

BAETENS, Jan (2011): Abstraction in Comics. In: *Graphic Narratives and Narrative Theory* 40, 1, 94 – 113.

BERNDT, Jaqueline (1995): *Phänomen Manga – Comic-Kultur in Japan*. Berlin: Edition q.

5. Abbildungsverzeichnis

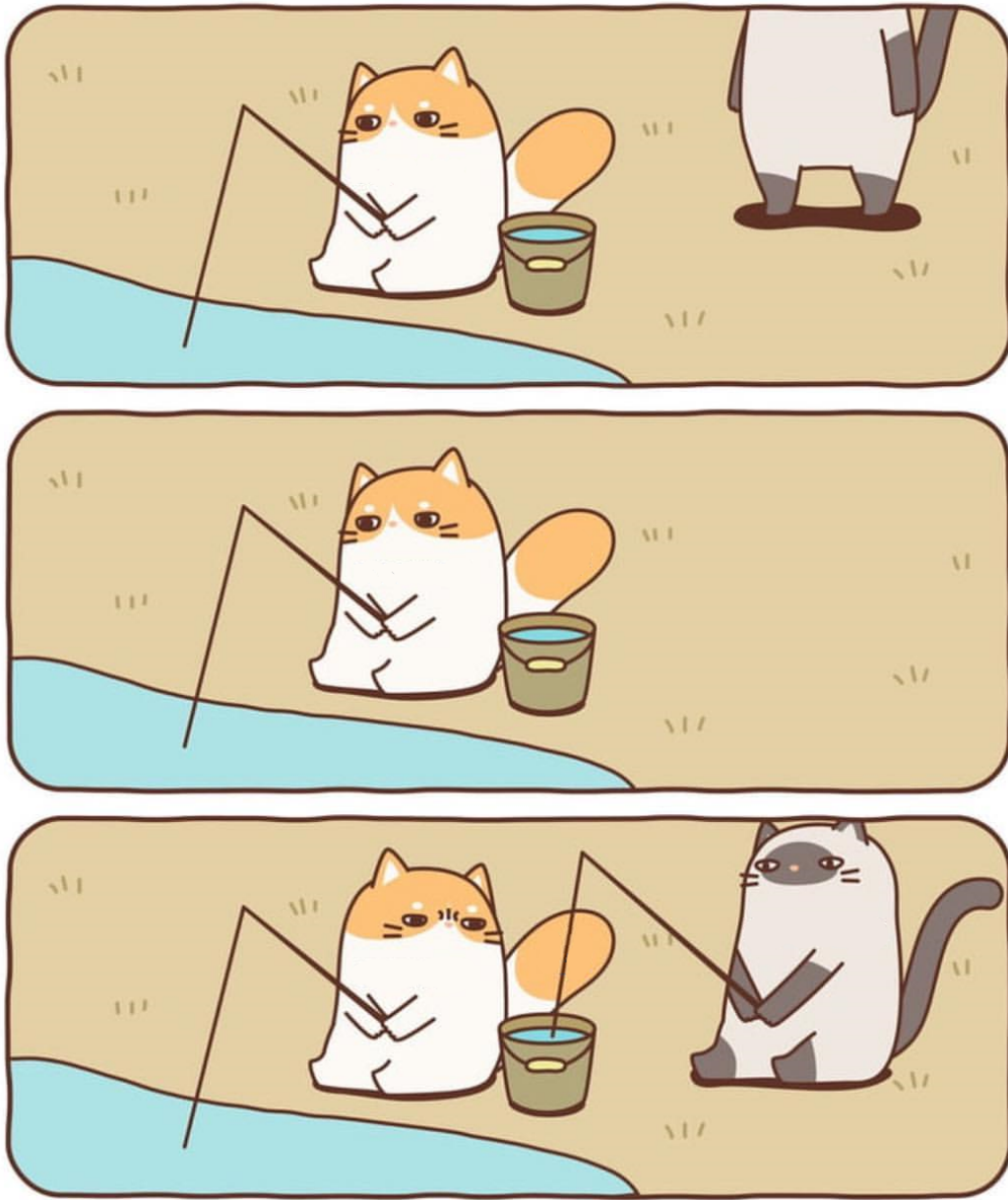


Abbildung 1: *Diebstahl in der Fischerei*. Unbekannt UNBEKANNT. 2019. imgflip. <https://imgflip.com/memetemplate/190870186/Catfishing> (Letzter Abruf: 11.11.2023).
S. 1. Die Breite der Bilder (und damit die Größe) kann man bei width ändern

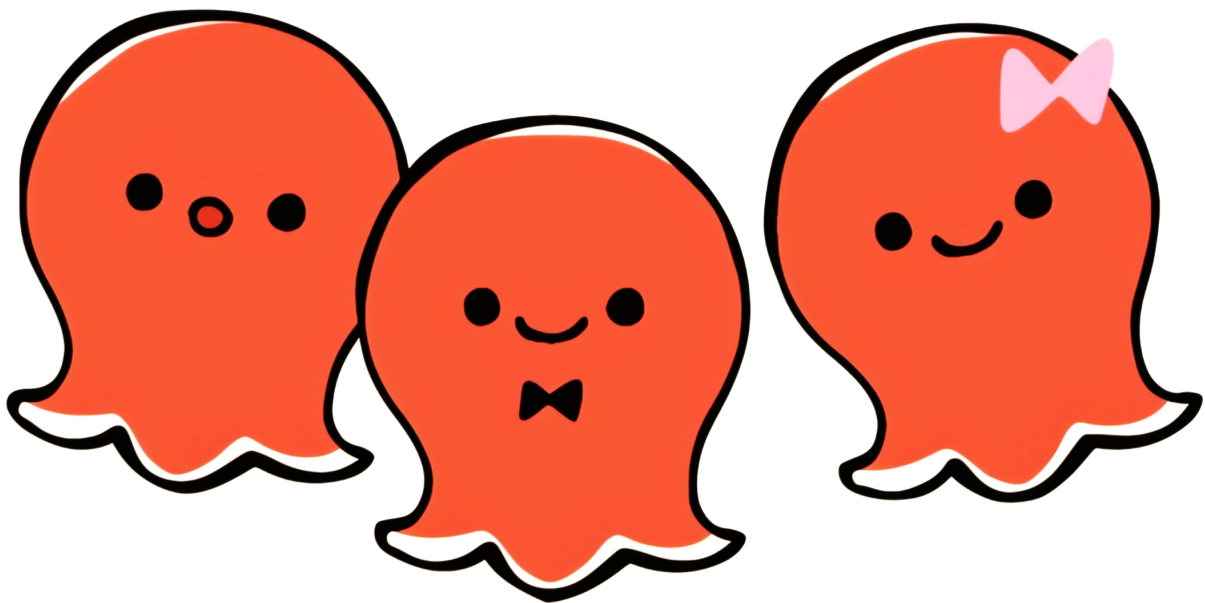


Abbildung 2: *Kawaii tako*. Nogie TAKO-SAN. 2019. imgflip. <https://www.ac-illust.com/main/detail.php?id=971750> (Letzter Abruf: 11.11.2023). S. 1

Ich versichere hiermit, dass die Masterarbeit mit dem Titel „Titel der Arbeit“ von mir selbst und ohne jede unerlaubte Hilfe angefertigt wurde, dass sie noch an keiner anderen Hochschule zur Prüfung vorgelegen hat, dass sie weder ganz noch in Auszügen veröffentlicht worden ist und dass der Inhalt der Textdatei der digitalen Fassung identisch mit den eingereichten schriftlichen Fassungen ist. Die Stellen der Arbeit – einschließlich Tabellen, Karten, Abbildungen usw. –, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, habe ich in jedem einzelnen Fall kenntlich gemacht.

Bonn, den 28. November 2023